Nr. 26. 4. Jahrg.

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1,20. — Inserate die 5gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10 %, 4—8 Mal 20 %, 9—26 Mal 33⅓ %, 27—52 Mal 50 % Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 20 Pf.

LEIPZIG, den 28. Juni 1879.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.
Verantwortlicher Redakteur: Jos. Jacobovits.

Inhalt:

Abonnements-Einladung. — Vereinsnachrichten. — Die Schwarzwalder Uhrenindustrie und ihre Gefahren. — Die finanziellen Verhältnisse der amerikanischen Uhrenindustrie. — Sekundenzähler (Chronoskop). — Sprechsaal. — Eingesandt. — Uebersicht der neuesten technischen Literatur. — Frage- und Antwortkasten. — Briefkasten. — Anzeigen.

Abonnements-Einladung.

Mit Nr. 26 schliesst das II. Quartal. Wir ersuchen um rechtzeitige Erneuerung des Abonnements, um jedweder Stockung in der gewohnten Expedition vorzubeugen. Wo dies trotzdem verabsäumt werden sollte, erfolgt die weitere Zusendung in hergebrachter Weise.

Gleichzeitig empfehlen wir zur Ergänzung die zwei ersten Quartale, sowie die kompletten Jahrgänge (Jahrg. I/II zusammen für 8 Mk., Jahrg. III für 5 Mk.)

Achtungsvoll

Leipzig. **Die Expedition des Allgem. Journals der Uhrmacherkunst.**

Vereinsnachrichten.

Thüringer Uhrmacherverband.

Unsere Mitglieder und alle lieben Kollegen werden hiermit freundlichst eingeladen, an unserer Versammlung in Naumburg a/S. theilzunehmen. Dieselbe wird Donnerstag, den 24. Juli, Vormittags 10½ Uhr, im Schützenhause daselbst abgehalten. Nach Schluss der Versammlung einfaches Mittagsessen ohne Weinzwang. Hierzu sind auch Damen willkommen, bitten jedoch freundlichst, dem Kollegen F. Ernesti in Naumburg die Zahl der Theilnehmer rechtzeitig anzuzeigen, damit der Wirth sich passend einrichten kann. Da an diesem Tage das Hussitenfest gefeiert wird, stehen uns später noch besondere Genüsse in Aussicht.

Anträge und Wünsche für die Versammlung nimmt der Vorsitzende des Verbandes, H. Bartnick in Altenburg, dankend entgegen.

Der Vorstand des Thüringer Uhrmacher-Verbandes.

Die Schwarzwalder Uhrenindustrie und ihre Gefahren.

In dem Artikel „Ein ernstes Wort über die deutsche Uhrenindustrie“ hatten wir bereits Veranlassung genommen darauf hinzuweisen, auf welch' gefährliche Bahn die Schwarzwalder Uhrenindustrie gerathen ist und wenn dem umsichgreifenden Uebel nicht bei Zeiten Einhalt geboten wird, dasselbe später noch eine ganz gefährliche Wendung nehmen kann. Zu unserem Bedauern müssen wir jedoch konstatiren, dass unsere wolgemeinten Rathschläge theilweise ganz wirkungslos verhallt sind und wir nur so im eigentlichen Sinne des Wortes die wenig ansprechende Rolle des „Predigers in der Wüste“ gespielt haben. Wir würden auf diesen Gegenstand nicht wieder zurückgekommen sein, denn es ist durchaus unsere Absicht nicht, das einmal Gesagte zu wiederholen; darauf aber müssen wir heute hinweisen, dass die Gefahren, die wir zu jener Zeit voraus verkündeten, heute bereits in Wirklichkeit eingetreten sind, und dass es nun nicht mehr so leicht sein dürfte, das Uebel zu beheben, welches in der Zukunft für die Schwarzwalder Uhrenindustrie verhängnissvoll werden kann.

Aber nicht nur für den Schwarzwald allein, sondern auch für uns, für jeden einzelnen Uhrmacher fangen diese leidigen Verhältnisse an gefährlich zu werden.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id20454425Z/205 STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN